

## Weiteren Beweis für besondere Heimstärke in dieser Saison abgelegt

**Das letzte Saisonheimspiel passte wunderbar in die Reihe: Die SV Böblingen beseitigte mit einem 4:2 (1:1)-Erfolg über den TSV Mannheim II nicht nur (fast) alle Zweifel am Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd, sondern demonstrierte einmal mehr auch die besondere Heimstärke in dieser Saison.**

Gegen den spielstarken Tabellenzweiten aus der Kurpfalz entwickelte sich von Beginn an ein Wettstreit auf Augenhöhe. Die Böblingen vertrauten dabei ihren bekannten Stärken: hinten sicher stehen, und bei Balleroberungen schnelle Konter setzen. Das klappte das erste Mal nach 20 Minuten perfekt, als Lukas Benz das 1:0 für die Gastgeber erzielte. Aber die Freude währte keine 60 Sekunden, da hatte Mannheim nach einer grenzwertig gefährlichen Flanke in den SVB-Schusskreis den Ausgleich hergestellt.

Mit dem 1:1 ging es in die Halbzeitpause. Furios begann der zweite Durchgang. Keine fünf Minuten waren gespielt, da hatte Frederick Maack mit einem Doppelpack (32./35.) zum 3:1 seine außergewöhnliche Torgefährlichkeit einmal mehr unter Beweis gestellt. Doch erneut wusste der Gegner schnell zu antworten. Mit dem 2:3 (36.) war eine Vorentscheidung wieder in die Ferne gerückt. In dem nun offeneren Spiel war Mannheim dem Ausgleich nur einmal wirklich nah, als SVB-Torwart Felix Lampert mit einer ganz starken Parade das 3:3 verhinderte. Auf der anderen Seite ließen die Böblingen einige hochkarätige Chancen auf ihr viertes Tor aus.

Als die TSV-Bundesligareserve in den letzten Minuten ihren Torwart für einen elften Feldspieler opferten, hielt die SVB auch der künstlichen Unterzahl stand. „Wir haben wieder einmal sehr gut verteidigt. Im ganzen Spiel haben wir nur drei gegnerische Torschüsse zugelassen“, sah SVB-Trainer Philip Richter darin die Basis für den Erfolg, der Sekunden vor Ablauf der Spielzeit endgültig festgemacht werden konnte. Ein langer Pass aus der Abwehr hatte den vorn lauenden Maack gefunden, der mit seinem dritten Tor den 4:2-Endstand herstellte.

„Nach einer sehr guten Leistung haben wir uns diesen Sieg verdient“, rieb sich Richter nach dem Schlusspfiff und dem vierten Heimsieg (dazu kamen zwei Unentschieden und nur eine Niederlage auf eigenem Platz) zufrieden die Hände. Aus seiner starken SVB-Mannschaft mochte der Trainer drei Akteure hervorheben: „Leon Peikert hat als Manndecker des TSV-Spielmachers eine megastarke Leistung geboten, und was Claudius Müller hinten und Freddy Maack vorne ablieferten, hat meines Erachtens Bundesliganiveau.“

Schon vor den drei noch ausstehenden Auswärtsspielen zieht Philip Richter eine überaus positive Saisonbilanz: „Das war unsere beste Runde der letzten fünf Jahre.“ *lim*

SV Böblingen: Lampert, Held, Müller, Marsh, Schamal, Ciafardini, Scheufele, Kranz, Benz, Maack, Rein, Hasenmaier, Peikert, Zipperle, Stefani